



Mariä Himmelfahrt

Am 15. August feiert die römisch-katholische Kirche das Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel, auch Mariä Himmelfahrt oder Vollendung Mariens genannt. Verknüpft wird diese mit verschiedenen volkstümlichen und religiösen Bräuchen. In ländlichen Gegenden wird Mariä Himmelfahrt als „Büschelfrauentag“ oder „Unser Frauen Würzweih“ bezeichnet.

Maria gilt hier als „die Blume des Feldes und die Lilie der Täler“

Die Weihe der heiligen Kräuter

Mariä Himmelfahrt ist der Auftakt zur wichtigsten Kräutersammelzeit des Jahres. Kräuter, die in dieser Zeitspanne gesammelt werden, übertreffen alle anderen an Kraft mit Ausnahme des Johanniskrautes, das zur Sommersonnenwende gepflückt wird. Die zu Sträußen gebundenen, gesegneten Kräuter und Blumen sollen Böses abwenden und Schutz vor Gefahren bieten. Sie sollen gegen alle möglichen Beschwerden und Krankheiten helfen und auch das Eheglück und den Kindersegen fördern. Die Fraunbusch`n, die in Heilbrunn traditionell am Vorabend des 15. August geweiht werden, trocknet man auf den Dachböden und diese werden bei drohenden Unwettern im Herd „aufgracht“. Gerade in Heilbrunn hat dieser Brauch eine besondere Bedeutung. Viele Bewohner der Pfarre und auch viele Pilger und Gäste bringen ihre prächtigen Frauenbusch`n in die Kirche, wohlausgewählt aus Gärten und Wiesen, wobei sich der Kräuterduft in der Kirche auf wohlthuende Art und Weise ausbreitet. Seit jeher markiert der „große Frauentag“, das Ende des Hochsommers in unserer Region.



„Die Magische Sieben“
– steht symbolisch für
die sieben Tage der Schöpfung

Der Rainfarn wird schon von der hl. Hildegard beschrieben. Seine Wirkung im Kräuterbund – der Geruch vertreibt Fliegen und Motten!

Dost, auch Wilder Majoran genannt – hilft in Form von Tee gegen Husten, Mund- und Rachenentzündungen und bei Verdauungsstörungen

Goldrute – sanft heilend bei Nierenentzündungen und Halsschmerzen

Schafgarbe – das Öl wirkt entzündungshemmend

Blutweiderich – gegen Augenleiden, Blutstillend, gegen Durchfall und als Umschlag oder Lotion auf Wunden und Ekzemen

Lavendel – wirkt beruhigend und hilft bei der Wundheilung

Johanniskraut – blüht bereits um den 24. Juni, dem Geburtstag von Johannes dem Täufer

**Einladung zur Kräutersegnung und
Marienfeier am 14. August 2022, um 19:30
Uhr beim Gnadenbrunnen**